

## **Tischtennis 1. Bundesliga:**

# **Zwei Punkte bei der Heimpremiere**

**Vergangenes Wochenende startete der ASVÖ Raiba Lavamünd seine Heimpremiere gegen den UTTC Stockerau mit einer unglücklichen 6:4-Niederlage und mit einem hart erkämpften 6:2-Sieg gegen den Wiener Sportklub.**

Gegen die Niederösterreicher konnten die Lavanttaler lange Zeit mithalten, aber im Finish gingen die Gäste mit zwei Punkten nach Hause. Der Trainer der Gastmannschaft, Fraczyk Stanislaw, mehrfacher Weltmeister und Olympiasieger meinte nach dem Spiel: „Vor so einem tollen Publikum zu spielen, ist für jeden Tischtennispieler ein Traum. Dass es für die Lavamünder diesmal nicht gereicht hat, war unserem Sieg im Doppel zu verdanken.“ Punkte für die Heimmannschaft gab es durch Zoltan (3) und Szabo (1).

Am Sonntag war der überlegene Aufsteiger der 2. Bundesliga zu Gast in Lavamünd. Mit einem Sieg in Graz ist der Wiener Sportklub mit sehr viel Selbstvertrauen ins Lavanttal angereist. Neben Defensivspieler Wolfgang Pauerl und Marko Maric konnte der regierende Weltmeister der Senioren über 40 Jahre, Anton Kutis (CZE), in der Halle begrüßt werden. Gleich mit dem Doppel, das die Lavamünder mit 3:0 für sich entscheiden konnten, war der Siegeswille der Mannschaft zu erkennen. Der überragende Spieler der Lavanttaler war dieses Wochenende jedoch Zoltan Zoltan.

Er führte die Mannschaft mit sechs Einzelsiegen zum ersten Saisonserfolg. Die Sensation der

Meisterschaftsrunde war der Einzelsieg von Josef Matschitsch gegen den top gesetzten Wiener Wolfgang Pauerl. Kristian Szabo, der noch nicht zu seiner optimalen Spielform gefunden hat, konnte schließlich mit seinem Einzelsieg den Erfolg fixieren. Punkte für Lavamünd durch Zoltan (3), Matschitsch (1), Szabo (1) sowie das Doppel Zoltan/Szabo.

Der Lavamünder Obmann Josef Matschitsch sen. meinte nach dem Spiel: „Bei allen Spielern war vor diesem Wochenende die Nervosität zu erkennen. Wir sind mit einer schlechten Vorbereitung in die Saison gegangen. Dank unseres Publikums konnten wir diesen Nachteil aber wettmachen. Haben wir am Samstag dem verlorenen Punkt noch nachgetrauert, so sind wir über die zwei erkämpften Punkte sehr glücklich. Zoltan ist mit seinen sechs Einzelsiegen an diesem Wochenende in der Bundesrangliste auf Platz 4 vorgerückt. Für die kommenden Bundesliga-Spiele war dieser Erfolg sehr wichtig. Wir hoffen, diese Leistungen bei den nächsten Spielen wieder abrufen zu können.“ Unter den vielen Zuschauern konnte unter anderem Vzbgm. Peter Letschnig begrüßt werden und der Obmann dankte den Tagessponsoren Bgm. Herbert Hantinger sowie der Familie Ninaus.



Auch heuer fand als Abschluss des Tennissommertrainings für Kinder und Jugendliche des ASKÖ St. Marein ein Tennisturnier bzw. eine kleine Abschlussfeier statt. 34 Kinder zeigten bei wunderbarem Herbstwetter ihren Eltern und Familien, was sie in den Sommermonaten bei den Trainern Manfred Fabi und Walter Sattler gelernt haben. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und spannenden Spielen wurde bereits das Wintertraining geplant. Die Organisation des Trainings und der Abschlussfeier lag in den bewährten Händen von Obmann